STADT LÜBBEN
Staatlich anerkannter Erholungsort
Stadt Lübben (Spreewald)
Lubin (Błota)
DER BÜRGERMEISTER

Datum	27.08.2026
Aktenzeichen	13 21 01
Akte/Vorgang	PM
Verwaltungsgebäude	Poststraße 5
Zimmer	219
Auskunft erteilt	Frau Möbes
Telefon	03546/ 79-2102
E-Mail*	pressestelle@luebben.de
Ihr Schreiben vom	
Ihr Zeichen	

2 3 5 0 5 5 7 5 8 7

Postfach 1551 o. 1561
15905 Lübben (Spreewald)

Sprechzeiten Rathaus
Poststraße 5
Dienstag 9–12 u. 13–18 Uhr
Donnerstag 9–12 u. 13–15 Uhr
Freitag 9–12 Uhr

www.luebben.de

Bankverbindung:
Spreewaldbank eG
IBAN DE27180926840000039810
BIC GENODEF1LN1
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
DE09160500003681024099
BIC WELADED1PMB
Gläubiger-ID
DE38LBN00000330540

* Obige E-Mail-Adresse dient nur dem Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung.

PRESSEINFORMATION 079/26

LÜBBENER EHRENAMTSPREIS 2026 VERGEBEN

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) würdigte am 27. August mit dem *Lübbener Ehrenamtspreis 2026* Fanny Käppler, Hans-Werner Schmidt und Thomas Nakonzer für ihr herausragendes Engagement. Mit der Sportlerehrung wurde Kathrin Stoye ausgezeichnet. Die Preise wurden im Wappensaal von Schloss Lübben verliehen und setzten ein Zeichen für die Bedeutung des Ehrenamts für die Stadtgesellschaft.

Ehrenamtliche unserer Stadt, die sich mit großem persönlichen Einsatz für andere, das Gemeinwohl und das gesellschaftliche Miteinander engagieren, standen am Donnerstag im Mittelpunkt der Verleihung des Lübbener Ehrenamtspreises 2026. Im Wappensaal von Schloss Lübben wurden **Fanny Käppler, Hans-Werner Schmidt und Thomas Nakonzer** für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Erstmals seit mehreren Jahren fand zudem wieder eine Sportlerehrung statt.
Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen waren im Vorfeld aufgerufen, Menschen vorzuschlagen, deren ehrenamtliches Engagement besondere Anerkennung verdient. Über die Vergabe entschied eine Jury aus Bürgermeister Jens Richter und Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung. Mit der Auszeichnung setzte die Stadt Lübben ein Zeichen für die Bedeutung des Ehrenamtes: Ob Feuerwehr, Bildung, Sport, Kultur oder gesellschaftliches Engagement – die Preisträgerinnen und Preisträger stehen stellvertretend für alle ehrenamtlich Engagierten, die sich in Lübben freiwillig für andere und für ihre Stadt einsetzen.
„Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Stadtgesellschaft. Unsere diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger haben auf ganz unterschiedliche Weise Verantwortung übernommen, Menschen zusammengebracht und sich für andere eingesetzt. Sie schenken ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Kraft – für unsere Stadt und ihre Gemeinschaft. Dafür gebührt ihnen unser großer Dank und unsere Anerkennung“, würdigt Bürgermeister Jens Richter.

EHRENAMT IM FOKUS

Fanny Käppler wurde für ihr langjähriges und hingebungsvolles Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr Radensdorf mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Sie engagiert sich sowohl in der Jugendfeuerwehr als auch in der aktiven Einsatzabteilung und ist darüber hinaus als Kampfrichterin bei Feuerwehrwettkämpfen tätig. Mit großer Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft ist sie in vielen Bereichen für die Feuerwehr und die Gemeinschaft aktiv. Dabei ist sie

▼ INFORMATIONEN
WEB luebben.de

▼ FOTOCREDITS
v. l. n. r. Hans-Werner Schmidt, Fanny Käppler, Dr. Peter Rogalla, Kathrin Stoye, Jens Richter, Thomas Nakonzer©Stadt Lübben, B. Möbes

LÜBBEN
Die Stadt im Spreewald.

insbesondere für Kinder und Jugendliche ein Vorbild und setzt sich mit großem persönlichem Einsatz für das Ehrenamt ein.

Auch **Thomas Nakonzer** wurde für sein tief verwurzeltes Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr Radensdorf und seinen Einsatz für die Gemeinschaft geehrt. Seit seiner Kindheit ist er in der Feuerwehr aktiv. In den vergangenen rund zehn Jahren engagierte er sich besonders intensiv und war nach Angaben aus seinem Umfeld an rund 300 Tagen im Jahr für die Feuerwehr im Einsatz. Als stellvertretender Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Radensdorf, Mitglied des Ortsbeirates und Aktiver im Traditionsverein übernahm er Verantwortung für seine Gemeinschaft. Besonders hervorgehoben wurden neben seinem großen Einsatz auch seine herzliche und hilfsbereite Art. Für seine Kamerad*innen habe er stets ein offenes Ohr und sei auch bei persönlichen Problemen ansprechbar. Auch einen kleinen Fernsehauftritt hatte Nakonzer: Im Vorspann der Serie „Spreewaldklinik“ war er kurz zu sehen.

Hans-Werner Schmidt erhielt den Ehrenamtspreis für sein langjähriges und außergewöhnliches Engagement für die Stadt Lübben und das Gemeinwohl. Als leidenschaftlicher Lehrer verbindet er sein pädagogisches Wirken mit einem ausgeprägten gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstsein. Hans-Werner Schmidt engagiert sich als Vorsitzender mehrerer Vereine, darunter des Fördervereins des Gymnasiums Lübben, des Freundeskreises für Lübben, des Ugandavereins und des vor drei Jahren gegründeten Vereins „MusiKultur“ Lübben. Dabei bringt er Menschen, Ideen und Institutionen zusammen, initiiert und koordiniert Projekte, schreibt Förderanträge und führt zahlreiche Gespräche, um Vorhaben auf den Weg zu bringen. Ein besonderer Schwerpunkt seines Engagements liegt auf der Bildung junger Menschen. Er unterstützt Workshops, Schülerfahrten und internationale Begegnungen, unter anderem mit Frankreich, und begleitet Fahrten zu Gedenkstätten wie Auschwitz. Damit trägt er zur Wertevermittlung und zur Auseinandersetzung junger Menschen mit Geschichte und Verantwortung bei.

SPORTLEREHRUNG FÜR KATHRIN STOYE

Erstmals seit mehreren Jahren wurde im Rahmen der Veranstaltung auch wieder eine Sportlerehrung durchgeführt. Kathrin Stoye wurde für ihr langjähriges und unermüdliches Engagement im Judoverein Kuzushi Lübben e. V. sowie ihren besonderen Einsatz für Kinder, Jugendliche und das Vereinsleben von der Stadt sowie vom Kreissportbund Dahme-Spreewald e. V. ausgezeichnet. „Gerade im Sport wird Gemeinschaft jeden Tag gelebt. Ehrenamtliche schaffen Räume, in denen Kinder und Jugendliche nicht nur Sport treiben, sondern auch Fairness, Respekt, Disziplin und Zusammenhalt erfahren. Deshalb war es uns wichtig, mit der Sportlerehrung auch dieses Engagement wieder sichtbar zu machen und zu würdigen“, so Bürgermeister Jens Richter.